
PRESSEINFORMATION

STATEMENT FÜR DIE PRESSE

Zum Weltwassertag am 22. März, der unter dem Motto „Unser Grundwasser: der unsichtbare Schatz“ steht, erklärt Dr. Wolf Merkel, Vorstand Wasser beim Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches:

„Grundwasser trägt mit 70 Prozent zur öffentlichen Wasserversorgung bei und ist damit die wichtigste und kostbarste Ressource für die Trinkwassergewinnung. Auch in Zukunft werden ausreichende Mengen an Trinkwasserressourcen verfügbar sein – Deutschland ist weiterhin ein wasserreiches Land. Dies darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass Grundwasser in Qualität und Quantität zunehmenden Gefahren ausgesetzt ist. Seine Qualität wird beeinträchtigt von Schadstoffeinträgen, wie zum Beispiel Nitrat, sowie Rückstände von Pflanzenschutz- und Arzneimitteln. Die Maßnahmen zum Herausfiltern dieser unerwünschten Einträge sind aufwendig; die Kosten tragen letztlich Verbraucherinnen und Verbraucher. Um die Qualität dieser wertvollen Ressource zu sichern, ist es wichtiger denn je, das Vorsorge- und das Verursacherprinzip so zu stärken, damit wirksame Anreize entstehen, Verunreinigungen gar nicht erst ins Grundwasser gelangen zu lassen. Das Naturprodukt Trinkwasser muss unbedingt mit einfachen Verfahren aus Grundwasser zu gewinnen sein. Hierfür ist ein vorsorgender Grundwasserschutz unerlässlich.“

Der Klimawandel stellt eine Herausforderung im Hinblick auf die Quantität der Wasserressourcen und des Grundwassers dar. Wir müssen heute die Weichen stellen, damit zukünftig genug Wasser für alle Nutzergruppen vorhanden ist. Für die Wasserversorger bedeutet dies, mit angepassten Strategien die Ausfallsicherheit der Versorgung zu erhöhen und die Infrastruktur im Rahmen eines modernen Assetmanagements zu ertüchtigen. Zukünftig müssen darüber hinaus regulatorische Rahmenbedingungen konsequenter umgesetzt werden, etwa die Flexibilisierung des Wasserrechts oder der Vorrang der

Kontakt:
DVGW-PRESSESTELLE

Lars Wagner
Tel. (030) 79 47 36 – 64

Sabine Wächter
Tel. (0228) 91 88 – 609

Josef-Wirmer-Straße 1-3
53123 Bonn

Büro Berlin:
Robert-Koch-Platz 4
10115 Berlin

presse@dvgw.de
www.dvgw.de

PRESSEINFORMATION

öffentlichen Wasserversorgung vor anderen Nutzungen müssen weiterhin gewährleistet bleiben.“

Wichtig für die zukünftige Sicherung des Wassers sind auch Innovationen. Die internationale Fachmesse IFAT 2022 ist ein attraktives Schaufenster, auf der zukunftsweisende technologische Verfahren ebenso wie neue Produkte und Dienstleistungen für die gesamte Branche ausgestellt werden. Pressevertreter sind eingeladen, DVGW und DWA in der Eingangshalle West am Stand-Nr. 2 (EWE 2) in der Messe München zu besuchen.

Der **Weltwassertag** wird seit 1993 aufgrund einer Resolution der Generalversammlung der Vereinten Nationen jährlich am 22. März begangen. Ziel ist es, auf die Bedeutung des Wassers als Lebensgrundlage des Menschen aufmerksam zu machen. In diesem Jahr steht der Weltwassertag unter dem Motto „**Unser Grundwasser: der unsichtbare Schatz**“: www.unwater.org

Der **Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW)** fördert das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz. Mit seinen über 13.600 Mitgliedern erarbeitet der DVGW die allgemein anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser. Klimaneutrale Gase und insbesondere der Zukunftsträger Wasserstoff sind in der Arbeit des DVGW von besonderer Bedeutung. Der DVGW ist die im Energiewirtschaftsgesetz benannte Institution für Wasserstoffinfrastrukturen. Der Verein initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches. Darüber hinaus unterhält er ein Prüf- und Zertifizierungswesen für Produkte, Personen sowie Unternehmen. Die technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der Gas- und Wasserwirtschaft in Deutschland. Sie sind der Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard. Der gemeinnützige Verein wurde 1859 in Frankfurt am Main gegründet. Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig und politisch neutral. Mit neun Landesgruppen und 62 Bezirksgruppen agiert der DVGW auf lokaler sowie überregionaler Ebene und ist in der ganzen Bundesrepublik vertreten. Themen mit bundesweiter oder europäischer Dimension werden durch die Hauptgeschäftsstelle in Bonn mit Büros in Berlin und Brüssel abgedeckt.